

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Vertreter Michael Kunze

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Gastmann

WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Aretz (Teilnahme! Siehe Hinweis im Protokoll 5/2016)

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Vertreter Horst Dieter Walzner

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Sylke Siener
Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt
Ausschussmitglied Andreas Kout und Vertreter André Schulze
Vertreterin Petra Heiler-Klene

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Sybille Martfeld

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

Lehrervertreterin

Vertreterin Romy Appelt

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Petra Schrecker-Steinborn

in der Jugendhilfe erfahrene Person

beratendes Mitglied Bernhard Busemann

Leiter Referat 6

beratendes Mitglied Carsten Feist

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Gleichstellungsbeauftragte

beratendes Mitglied Ellen Seehausen

Jugendamt

Thomas Neumann

Protokollführer

Jürgen Broda

Gäste

Kristin Busma-Trammer
Hannes Griesemann

VHS Wilhelmshaven (JustiQ)
Architekturbüro

Es fehlten entschuldigt

beratendes Mitglied Ülkü Abike

(Vertreterin der Interessen ausländischer
Kinder und Jugendlicher)

~~Ausschussmitglied Sabine Aretz (WBV Fraktion)~~

(Teilnahme! Siehe Hinweis im Protokoll 5/2016)

beratendes Mitglied Jürgen Hoffmann

(in der Jugendhilfe erfahrene Person)

Ausschussmitglied Petra Kolbe

(SPD Fraktion)

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

(Gruppe UWG/Grüne)

Ausschussmitglied Peter Siefken

(Träger der freien Jugendhilfe)

beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer

(Lehrervertreterin)

Stellv. Ausschussvorsitzende Jasmin Tegge

(CDU Fraktion)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigungen von Niederschriften
 - 2.1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10. Februar 2016
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit vom 9. März 2016
- 3 Vorstellung Planungen Krippe Ev. Kindergarten Altengroden Jona
- 5.2 Bericht "Jugend stärken im Quartier" (VHS-Projekt)
- 4 Vorstellung der Produktberichte des Jugendamtes (Stand: 30. April 2016)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Bericht "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge/Ausländer"
 - 5.3 Planung Skater-Anlage Sportforum
 - 5.4 Spielplatz Otto-Meentz-Straße
 - 5.5 Bewerbung ffN-Spielplatz "Traumspielpark"
 - 5.6 Terminhinweis "Integration"
 - 5.7 Terminhinweis Bürgerbeteiligung Spielplatz Inostraße
 - 5.8 Terminhinweis Stadtteilstadt
 - 5.9 Sommerferienprogramm 2016

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Klee eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Bolten hieß die Mitglieder und Gäste des Jugendhilfeausschusses im Pfarrheim St. Marien willkommen.

2 Genehmigungen von Niederschriften

2.1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10. Februar 2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10. Februar 2016 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

2.2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit vom 9. März 2016

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit vom 9. März 2016 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Vorstellung Planungen Krippe Ev. Kindergarten Altengroden Jona

Herr Griesemann vom Wilhelmshavener Architekturbüro Griesemann & Griesemann stellte anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) die Planungen des Anbaus von Krippenräumlichkeiten an den bestehenden ev. Jona Kindergarten in Altengroden vor.

Der Jugendhilfeausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Bericht "Jugend stärken im Quartier" (VHS-Projekt)

Frau Busma-Trammer von der Volkshochschule Wilhelmshaven, tätig im Rahmen des durch den Europäischen Sozialfonds geförderten Bundesprogramms ‚Jugend stärken im Quartier‘ (JustiQ), erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt **(Anlage 2)**.

Jugendliche und junge Erwachsene (16 – 26 Jahre) mit Orientierungsschwierigkeiten für die das ‚klassische Angebotsschema‘ nicht ausreichte stellten die Zielgruppe dar. Die Teilnehmerzahl läge mittlerweile aktuell bei 28.

Ziele seien u. a. die nachhaltige Integration, die Beseitigung von Hemmnissen, die intensive Begleitung bei der Berufsorientierung sowie der Aufbau einer dauerhaften und zusätzlichen Beratungsstruktur und der Erwerb von handwerklichen, sozialen, kreativen Fähigkeiten, sowie die Stärkung der Arbeitsmotivation.

Herr Feist ergänzte, dass die Erwartungen an dieses Programm mindestens als „gut erreicht“ einzuordnen seien – man habe bislang 13 Personen „in Arbeit“ vermitteln können.

Frau Seehausen fragte wieviel der vermittelten Personen davon Frauen seien.

Antwort zum Protokoll:

Von den 13 Personen wurden drei Männer und eine Frau in eine Ausbildung, ebenfalls drei Männer und eine Frau in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit sowie drei Männer und zwei Frauen in einen 450-Euro-Job vermittelt.

4 Vorstellung der Produktberichte des Jugendamtes (Stand: 30. April 2016)

Herr Feist gab mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation **(Anlage 3)** einen Einblick in den Haushalt des Jugendamtes.

Neben den Fallzahlen zum Produkt der Hilfe zur Erziehung (HzE) – hier ist mit einer weiteren Steigerung (u. a. wegen Zuzügen) zu rechnen – erläuterte er die Situation im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Des Weiteren beschränkte er seinen Vortrag auf die folgenden wesentlichen Produkte: Heimerziehung, Vollzeitpflege, Eingliederungshilfe, Tageseinrichtungen und Jugendzentren.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Veränderungen auf der Ertragsseite und den voraussichtlichen Mehraufwendungen sei bei der Prognose für das Gesamtbudget mit einer Verschlechterung von rund 415.500,00 € zu rechnen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Bericht "Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge/Ausländer"

Herr Feist berichtete im Rahmen einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 4**) zum Thema der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) – jetzt Ausländer (UMA).

Es bestehe bundesweit eine Aufnahmepflicht. Für Niedersachsen betrage die Aufnahmequote nach dem Königsberger Schlüssel 9,3 %.

Durch den hohen Flüchtlingsstrom mussten in kürzester Zeit eine erhebliche Zahl von neuen stationären Angeboten der Jugendhilfe aufgebaut werden, sowohl in baulicher als auch personeller Hinsicht. So sind im Jugendamt drei Stellen im Bereich der Amtsvormundschaften und zwei Stellen im Bereich des Jugendsozialdienstes hinzugekommen.

Wegen zurzeit fehlender Zuweisungen – weitere Perspektive unklar – wurde die ab 1. November 2015 bestehende Akutversorgung mit 20 Plätzen im CVJM zum 30. April 2016 geschlossen. Der in diesem Zusammenhang vorsorglich getroffene Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Verlängerung – bis 30. Juni 2016 – musste nicht (mehr) umgesetzt werden.

Aktuell seien in Wilhelmshaven 59, überwiegend männliche, unbegleitete minderjährige Ausländer, die es zu integrieren gelte.

5.3 Planung Skater-Anlage Sportforum

Herr Gerjets informierte darüber, dass er beabsichtige für den Skaterplatz dringend benötigte neue Elemente anzuschaffen. Zusätzliche Kosten entstünden dabei nicht; die Zahlung erfolge im Rahmen seines Etats.

5.4 Spielplatz Otto-Meentz-Straße

Herr Feist gab bekannt, dass der neue Spielplatz an der Otto-Meentz-Straße, vor dem Krähenbusch, vor dem heutigen Sitzungsbeginn durch Herrn Oberbürgermeister Wagner offiziell eröffnet worden ist.

5.5 Bewerbung ffn-Spielplatz "Traumspielpark"

Herr Feist gab dem Ausschuss nachrichtlich zur Kenntnis, dass man bei dem Wettbewerb „Traumspielpark“ des Radiosenders FFN von 119 Bewerbern den 25. Platz erreichen konnte.

5.6 Terminhinweis "Integration"

Herr Schaarschmidt informierte über Termin und Ort zum Thema ‚Integration – Schule‘:

19. Mai 2016 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Fedderwarden

5.7 Terminhinweis Bürgerbeteiligung Spielplatz Inostraße

Herr Neumann wies auf die für den 26. Mai 2016 geplante Bürgerbeteiligung zum Spielplatz Inostraße hin.

5.8 Terminhinweis Stadtteilstfest

Herr Kout informierte darüber, dass das diesjährige Stadtteilstfest auf dem Banter Markt am 4. Juni 2016 stattfinden werde. Eventuell soll auch eine Besichtigung des (noch) im Bau befindlichen Familienzentrums möglich sein.

5.9 Sommerferienprogramm 2016

Herr Gerjets gab bekannt, dass ab sofort für das mit 130 Angeboten erstellte Sommerferienprogramm 2016 Anmeldungen vorgenommen werden könnten.

Ende des öffentlichen Teils: 16.48 Uhr

Feist
Leiter Referat 6

Klee
Vorsitzende

Broda
Protokollführer